

**Zeitschrift:** Fachzeitschrift Heim  
**Herausgeber:** Heimverband Schweiz  
**Band:** 71 (2000)  
**Heft:** 9

**Artikel:** Schweizerisches Qualifikations-Programm zur Berufslaufbahn  
**Autor:** Calonder Gerster, Anita E.  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-812086>

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 30.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# SCHWEIZERISCHES QUALIFIKATIONS-PROGRAMM ZUR BERUFSLAUFAHN

Von Anita E. Calonder Gerster

**Das «Schweizerische Qualifikationsprogramm zur Berufslaufbahn CH-Q» ist eine nationale Bildungsinitiative. Sie unterstützt und fördert unter anderem lebenslanges Lernen, schlägt Brücken zwischen Ausbildung und Beschäftigung und fördert die Anerkennung von Leistungen in allen Lebensbereichen. Ein besonderes Augenmerk gilt der Gleichstellung der Geschlechter.**

Die Anforderungen und raschen Veränderungen in Ausbildung und Arbeitsmarkt verlangen, dass Menschen in den Betrieben, am Start ihrer Laufbahn oder beim Wiedereinstieg ihr gesamtes Ressourcenpotenzial ausschöpfen können. Einzelpersonen haben nur bedingt Möglichkeiten, wirkungsvolle Massnahmen zu ergreifen, die gewährleisten, dass sie Veränderungen bewältigen und gleichzeitig ihre Arbeitsmarktfähigkeit erweitern können. Für eine zukunftsgerechte Weiterentwicklung in Bildung und Beruf und die Wahrnehmung der heute geforderten beruflichen Flexibilität und Mobilität sind sie auf gezielte Unterstützung angewiesen.

Die «Gesellschaft CH-Q» füllt hier eine Lücke. Ihre Aufgabe ist es, als Interessenvertreterin der Einzelnen einen breiten Prozess der Bewusstseinsbildung einzuleiten sowie Rahmenbedingungen zu schaffen und eine Organisationsstruktur zu gewährleisten, die den wirkungsvollen Einsatz und die Weiterentwicklung des Schweizerischen Qualifikationsprogramms zur Berufslaufbahn in den drei Landesteilen ermöglicht.

## Dienstleistungs- und Produktempaket

Dazu steht in den regionalen Geschäftsbereichen ein Angebot zur Verfügung, das Instrumente und Bildungs- und Beratungsangebote einschliesst (siehe Kasten). Von Bedeutung dabei ist das Schweizerische Qualifikationsbuch (Deutschschweiz, Tessin) oder Portfolio personnel de compétences (Westschweiz), mit dem Fähigkeiten, Kompetenzen und Qualifikationen systematisch erfasst und dokumen-

tiert und so Grundlagen für eine gezielte Laufbahngestaltung geschaffen werden. Es geht dabei auch um die Anerkennung ausgewiesener Leistungen in verschiedenen Lebensbereichen – in der Familie, in der Freiwilligenarbeit, in der Freizeit und in staatsbürgerlichen Tätigkeiten – und ihre Berücksichtigung in Bildungsgängen jeder Stufe und am Arbeitsplatz.

Die Gesellschaft selbst ist in vielen Bereichen aktiv:

## Ausbildung CH-Q

Die Kurse für Ausbildende und Beratende haben zum Ziel, Teilnehmende mit dem Instrumentarium CH-Q vertraut zu machen, ihre Arbeit mit CH-Q im eigenen Fachbereich vorzubereiten und die Brücke zu bildungs-, gesellschafts- und beschäftigungspolitischen Entwicklungen zu schlagen. Trägerin der Ausbildung ist die Gesellschaft CH-Q.

## Standards CH-Q

Die Gesellschaft CH-Q hat 1999 mit der Entwicklung von Standards für die Ausbildung von Fachleuten begonnen, die CH-Q in Kursen und Beratungen einsetzen. In einem zweiten Schritt finden dieses Jahr Abklärungen zur Verbindung der Standards mit anderen bestehenden nationalen (zum Beispiel Eidgenössischer Fachausweis Ausbilder, Personalberaterin) und sprachregionalen Standards (zum Beispiel Association romande pour la reconnaissance des acquis [Arra], Commission romande et tessinoise pour l'accréditation du bilan [Cortab]) statt.

## Berufs- und Laufbahnberatung mit CH-Q

Die Berufsberatung spielt eine bedeutende Rolle in der fachlichen Betreuung von Ratsuchenden, die aus eigenem Antrieb oder in Kursen von andern Anbietern ihr Qualifikationsbuch erstellt haben. Seit Projektbeginn verfolgt die Schweizerische Konferenz der Zentralstellenleiter für Berufsberatung (SKZB) und der Schweizerische Verband für Berufsberatung (SVB) die CH-Q-Aktivitäten. Seit Herbst 1998 bieten sie spezielle Ausbildungen für Berufs- und Lauf-

## CH-Q: Eine nationale Bewegung

### Vom bildungspolitischen Auftrag...

Die Bildungsinitiative CH-Q startete 1994 auf nationaler Ebene. Ihr ging ein parlamentarischer Vorschlag von Nationalrätin Judith Stamm voran. Sie verlangte ein «durchlässiges Aus- und Weiterbildungssystem» sowie die «Schaffung eines Berufsbildungsbuchs, das laufend erbrachte, gezielte Bildungsleistungen... bestätigt und anerkannt». Entstanden sind die beiden sich ergänzenden Projekte «Berufliche Weiterbildung im Baukastensystem» und «Schweizerisches Qualifikationsbuch CH-Q». Als Hauptträger von CH-Q engagierten sich die beiden Organisationen «Alliance F», der Bund Schweizerischer Frauenorganisationen, und die Schweizerische Gesellschaft für angewandte Berufsbildungsforschung SGAB.

### ... zum Gemeinschaftswerk

Die Gesellschaft CH-Q wäre nicht geworden, was sie heute ist, ohne die Unterstützung von Entscheidungsträgern in Bildung, Arbeitswelt und Sozialpartnerschaft und vor allem nicht ohne das unentgeltliche Mitwirken einer Vielzahl engagierter Personen und Institutionen.

Anita E. Calonder Gerster ist Präsidentin der Gesellschaft CH-Q und der Schweizerischen Vereinigung für Erwachsenenbildung (SVEB). Sie ist Mitautorin des Schweizerischen Qualifikationsbuchs.

bahnberatende an, die mit CH-Q in der Einzelberatung und in Kursen arbeiten wollen. Die Ausbildung CH-Q ist als Modul gestaltet und gilt als Teil der beruflichen Weiterbildung im Baukastensystem.

In verschiedenen Kantonen sind so-  
dann Projekte angelaufen, welche die Beteiligung der Berufsbahnberatung an Aktivitäten der Gesellschaft CH-Q in der Wirtschaft und im Erwerbslosenbereich zum Ziel haben.

### CH-Q und Gleichstellung

Einsatz findet CH-Q auch im laufenden Gleichstellungsjahr des Schweizerischen Kaufmännischen Verbandes (SKV) im Rahmen der «Gleichstellungsbox». Es handelt sich dabei um eine Sammlung von Büchern, Broschüren und Unterrichtslektionen für Lehrkräfte von kaufmännischen und anderen Berufsschulen.

### CH-Q in der Arbeitswelt

Eine Arbeitsgruppe entwickelte Richtlinien und Massnahmen für den Einsatz von CH-Q in der Arbeitswelt. Sie berücksichtigen die Sichtweise der Wirtschaft, der Gewerkschaft sowie der Bildungs- und Beschäftigungspolitik und dienen als Eckpfeiler in der praktischen Zusammenarbeit. Über längere Erfahrungen mit CH-Q verfügen zum Beispiel die Firma Siemens Landis & Stäfa und der Verband Schweizerischer Schreinemeister und Möbelfabrikanten VSSM.

<sup>1</sup> Informationen erteilt die Abteilung Anerkennung des Departements Berufsbildung des Schweizerischen Roten Kreuzes, Werkstr. 18, 3084 Wabern, Tel. 031-960 75 75

## Das aktuelle Angebot:

### Instrumente

Das Schweizerische Qualifikationsbuch/Portfolio in den drei Landessprachen  
Beurteilungs- und Anerkennungsinstrumente im Rahmen von Qualifikations-  
verfahren  
Kurse für Ausbildende und Beratende CH-Q zur  
Integration der CH-Q-Ziele in vorhandene Programme oder Schaffung neuer  
Angebote für verschiedenste Branchen und Institutionen (Zielgruppenangebote)  
Schaffung eines nationalen Netzwerks der Ausbildenden und Beratenden CH-Q

### Projekte zur

Verbreitung von CH-Q in der Volksschule (Oberstufe), Grund-, Weiter-, Erwerbs-  
losen-, innerbetrieblichen Bildung und der Personalentwicklung  
Weiterentwicklung der Inhalte, Mittel und Verfahren in Zusammenarbeit mit  
Fachleuten aus der Erziehungswissenschaft und der Praxis  
Pflege der Qualitätssicherung

### Eine nationale Plattform hat folgende Funktionen:

Führung eines offenen Dialogs zur Bewusstseinsbildung für neue Formen von  
Kompetenzbewertungen und Qualifikationsverfahren und deren Akzeptanz  
Aufbau eines Netzwerks von Fachleuten für die Weiterentwicklung von CH-Q  
Periodische Informationen für Mitglieder, Fachkreise und die Öffentlichkeit

Ebenfalls in der Praxis erprobt wird CH-Q zurzeit für die Vorbereitung auf die Erwerbslosigkeit oder Umschulung bei der Caritas Luzern und im Arbeitsamt der Stadt Zürich.

### CH-Q für Bildungsabschlüsse

Das Schweizerische Rote Kreuz setzt CH-Q seit Dezember 1999 als Instrument zur Validierung von Qualifikationen ein. InhaberInnen eines Fähigkeits-  
ausweises in praktischer Krankenpflege

können ihren beruflichen Werdegang und die Weiterbildungen mit dem CH-Q erfassen und dokumentieren. Der Qualifikationsnachweis ermöglicht zusammen mit einer Prüfung den ausserordentlichen Erwerb des Diplomniveaus 1 in Gesundheits- und Krankenpflege. CH-Q wird somit erstmals als Grundlage für die Erlangung eines Bildungsabschlusses beigezogen<sup>1</sup>.

Nähere Informationen zu CH-Q  
finden Sie unter [www.ch-q.ch](http://www.ch-q.ch)

## CH-Q erleichtert die Personalentwicklung auch in Heimen

Das Schweizerische Qualifikationsbuch CH-Q ist ein landesweit anerkanntes Instrument, das sich in jedes Qualitätssicherungs-  
System einordnen lässt. Es ist in den Jahren 1998 und 1999 vielseitig geprüft worden und hat sich als effizientes Instrument für die Personalentwicklung bewährt.

Ob Hilfsperson oder Berufsperson, mittels CH-Q können alle ihr eigenes Qualifikationsprofil erarbeiten und daraus für die Weiterbildung Schlüsse ziehen. Die Vorgesetzten können Stellenprofile mit dem Qualifikationsprofil ihrer Mitarbeitenden vergleichen und dadurch rasch erkennen, ob ihr Personal auch optimal eingesetzt ist.

Für die zum Teil noch in Entwicklung stehenden Lehrgänge auf Sekundarstufe II in den Bereichen Soziales, Gesundheit und Hauswirtschaft wird das Schweizerische Qualifikationsbuch CH-Q von Bedeutung sein.

### Angebot des Heimverbandes Schweiz

Im Jahr 2001 bietet der Heimverband Schweiz deshalb in drei verschiedenen Regionen (Innerschweiz, Zürich und Ostschweiz) Kurse an, in welchen motivierte Mitarbeitende von Heimen lernen, wie sie ihre Fähigkeiten erfassen, ihre Kompetenzen beurteilen und ihre Qualifikationen nachweisen können, so dass sie vom Arbeitgeber und gegebenenfalls auch von Ausbildungsstätten beachtet werden.

### Dienstleistung an die Sektionen

Sektionen, in denen sich eine Gruppe von zirka zwölf interessierten Personen zusammenfindet, kann der Heimverband Schweiz eine qualifizierte Heimleiterin / einen qualifizierten Kursleiter vermitteln.

Marianne Gerber, Leiterin Bereich Bildung

Heimverband Schweiz, Kontakt über Tel. 01-385 91 80, Sekretariat Bildung